Gebet – Ablegen, was beschwert

Am Ende des Tages,

lege ich ab, was mich beschwert.

Ich lege ab die Hast meiner Schritte,

die Härte in meiner Stimme.

Ich lege ab die Furcht vor der Leere,

die Wünsche von gestern.

Ich lege ab die Gleichheit meiner Gedanken,

die Schwere meiner Aufgaben.

Ich lege es ab bei dir, Gott.

Ich lege es ab bei dir, Gott.

Ich lege an den Glanz des Feuers und

die Ruhe des Herzens.

Ich lege an die Sanftmut

und die Achtsamkeit der Seele.

Ich nehme es von dir Gott.

Ich nehme es von dir Gott.

Alle: So feiern wir das Fest:

Die neue Erde, der neue Himmel im Namen Jesu.

Amen.

Autor: Thomas Hirsch-Hüffell.